

Der Anfang vom Ende

„stationär“ ein Auslaufmodell !

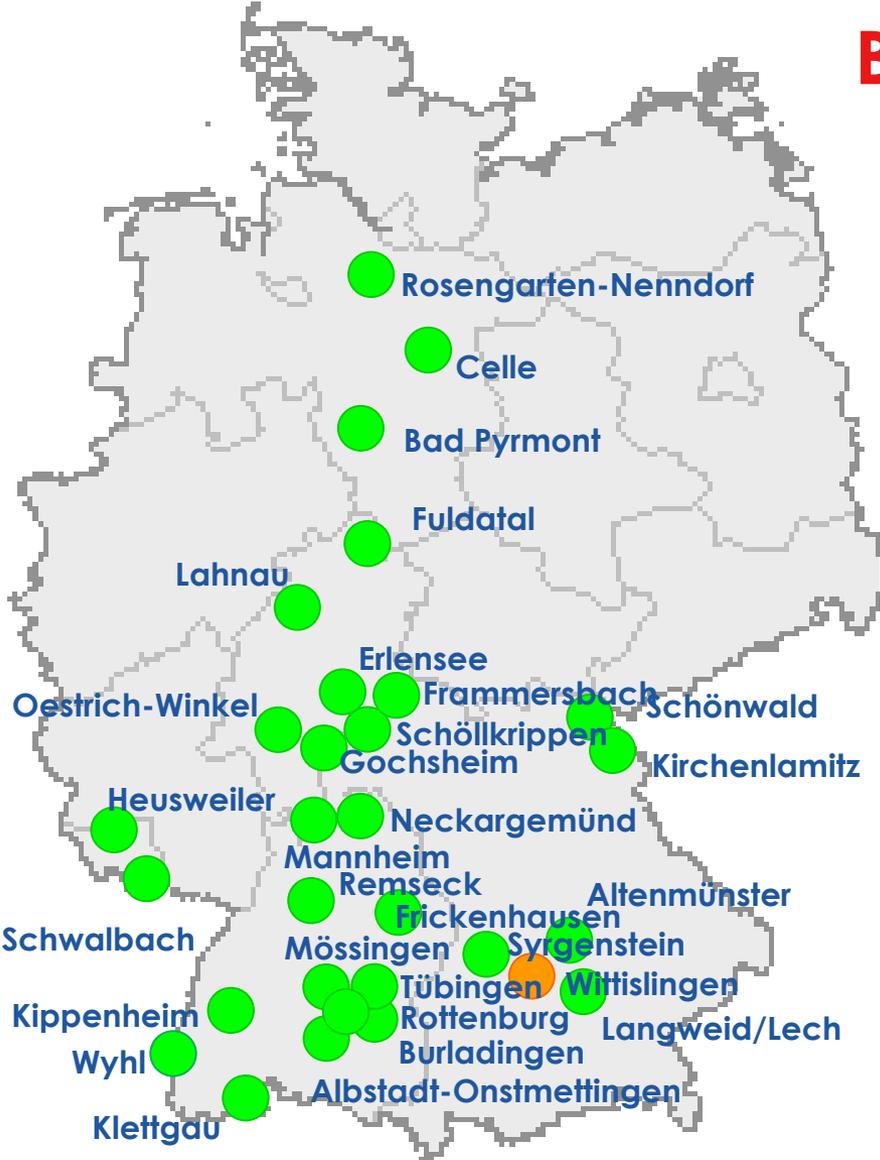


BeneVit Gruppe

- **Kaspar Pfister**
Geschäftsführender Gesellschafter und alleiniger Eigentümer
- **Dienstleistungsspektrum für ca. 3.500 Kunden**
- **1.800 Mitarbeiter- davon rund 130 Auszubildende**
- **Firmensitz: Mössingen (Landkreis Tübingen), Baden-Württemberg**



BeneVit Wohn-/Pflegeplätze



- In Betrieb:
 - 30 Standorte in 5 Bundesländern mit 2.192 Plätzen davon:
 - 1.735 stationär
 - davon an 25 Standorten**
 - 1.594 Plätze in**
 - 119 stationären Hausgemeinschaften**
 - 90 Tagespflegeplätze
 - 367 altersgerechte Wohnungen
 - **** Hotel

800 Kunden ambulant

600 externe Essensauslieferungen tgl.

- Im Bau:
 - 1 Einrichtungen mit
 - 4 Hausgemeinschaften für
 - 56 Bewohner,
 - 2 barrierefreie Wohnungen

Der demographische Wandel und was alle wissen...

Jahrgang 1950 (67 Jahre alt)	1.005 000	
Jahrgang 1956 (60 Jahre alt)	1 133 000	
Jahrgang 1960	1 302 000	
Jahrgang 1964	1 426 000	
Jahrgang 1968	1 317 000	
Jahrgang 1972	1 020 000	
Jahrgang 1976	941 000	
Jahrgang 1990 (27 Jahre alt)	1.035.000	
Jahrgang 1996 (20 Jahre alt)	822 000	- 300 000 (26%)
Jahrgang 2000	782 000	- 520 000 (40%)
Jahrgang 2004	717 000	- 709 000 (50%)
Jahrgang 2008	703 000	- 614 000 (47%)
Jahrgang 2012	690 000	- 330 000 (32%)
Jahrgang 2016	ca. 760 000	- 181 000 (19 %)

Quelle: Statistisches Bundesamt

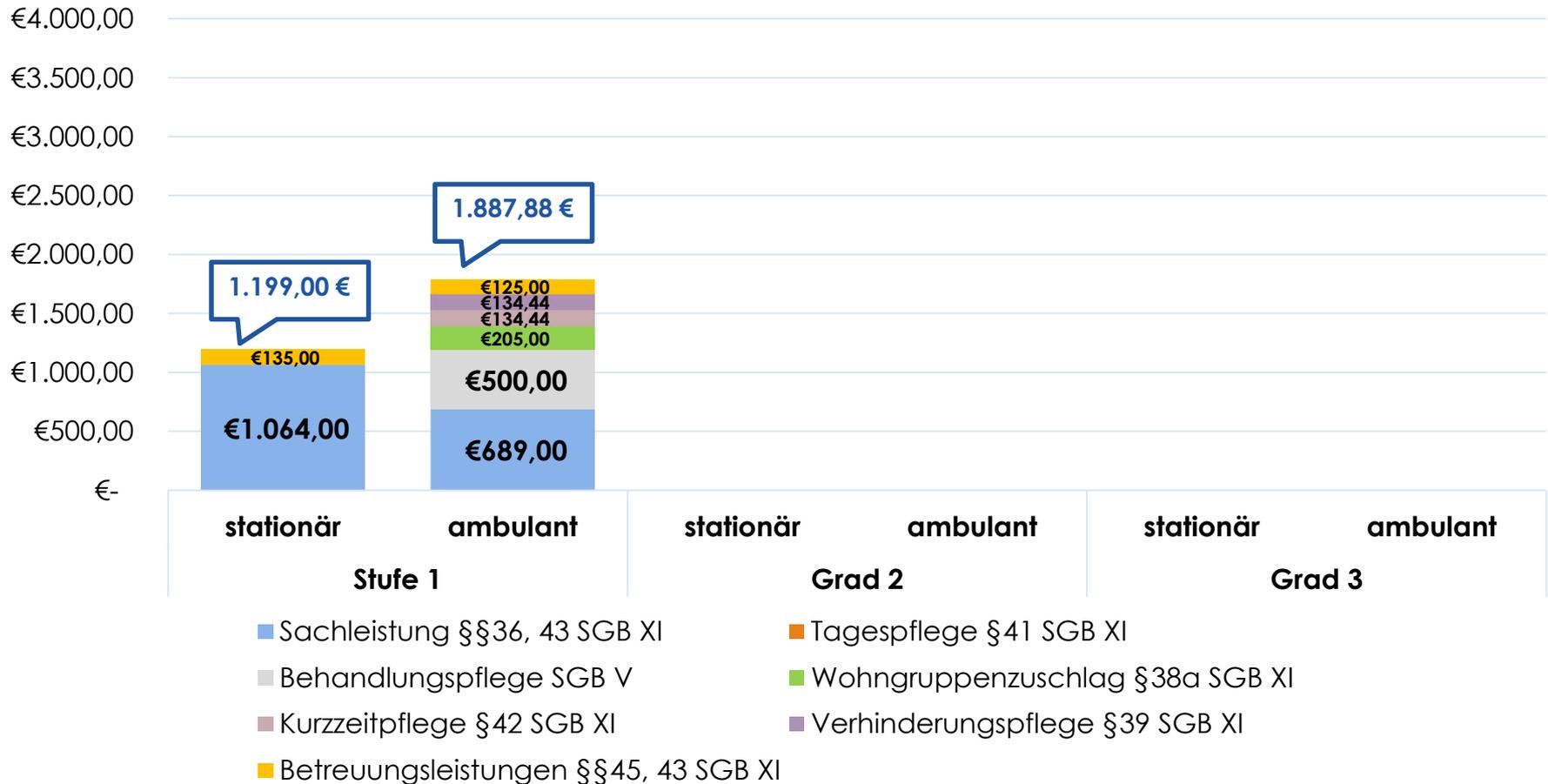
und was alle wissen....

- Bis 2050/2060 massiv zunehmender Bedarf an pflegerischen Dienstleistungen
- Bis 2030 werden rund 200.000 VK Pflegefachkräfte fehlen; zuzüglich Hilfskräfte, Hauswirtschaft, Betreuung werden dies rund 480.000 VK-Stellen im Pflegebereich sein – und in der restlichen Wirtschaft?
- der Pflegeversicherung fehlen 2030 ca. 8 Milliarden pro Jahr (IW) (Einnahmen 2016: ca. 32 Milliarden €; Fehlbetrag 2030: ca. 25%)
- Der GKV fehlen 2030 ca. 36 Milliarden pro Jahr (IW) (Einnahmen 2016: ca. 205 Milliarden €; Fehlbetrag 2030: ca. 18 %)
- um den heutigen Stand zu halten müssen künftig über 50% des Bruttoeinkommens für die Sozialversicherungsbeiträge aufgewendet werden
- **und die Antwort der Politik:**



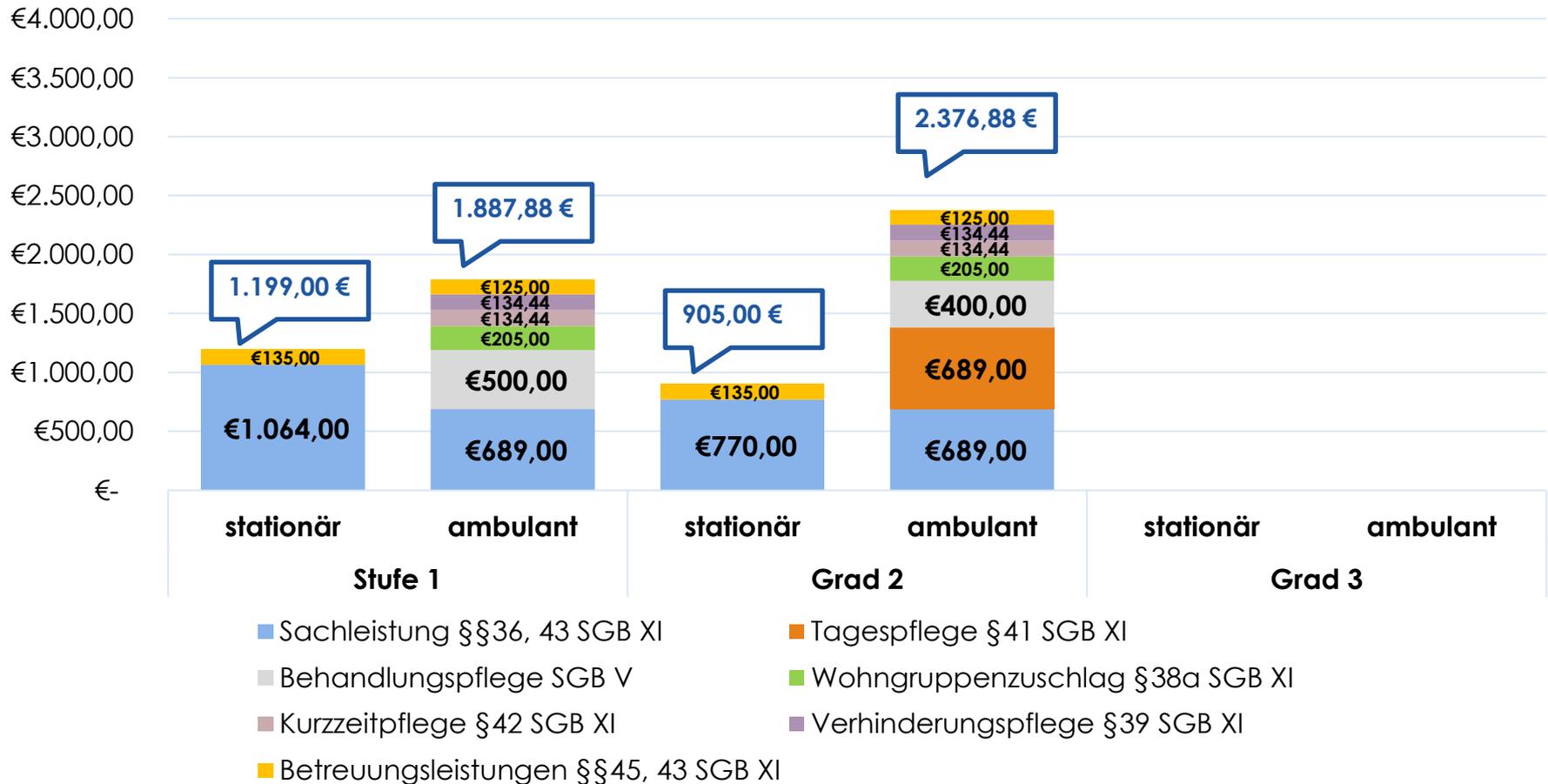
PSG II

LEISTUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG STATIONÄR UND AMBULANT AM BEISPIEL PS 1



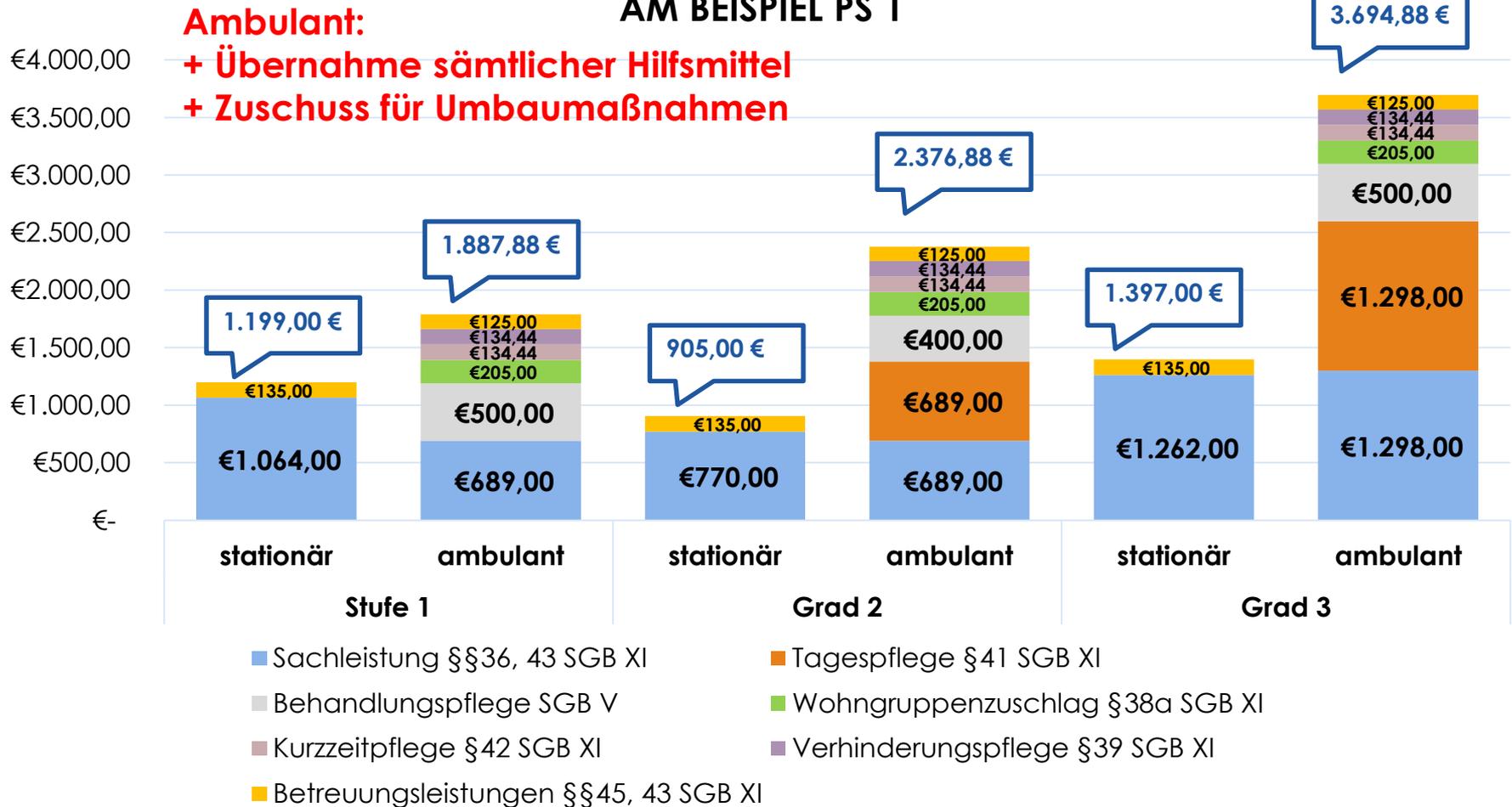
PSG II

LEISTUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG STATIONÄR UND AMBULANT AM BEISPIEL PS 1



PSG II

LEISTUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG STATIONÄR UND AMBULANT AM BEISPIEL PS 1



Die Beitragserhöhung in der Pflegeversicherung im Rahmen des PSG II bringt stationär keinen Effekt:

- Umrechnung der aktuellen Kosten von Stufen auf Pflegegrade ohne Verbesserung
- neutrale Umrechnung der Personalschlüssel von Stufe auf Grade
- PSG II Aufschlag je nach Bundesland zum Ausgleich des „Zwillingeffekts“ (Pflegestufe mit e.A. + 2; tatsächliche Einstufung nach NBA aber oftmals geringer) maximal kostenneutral, wobei der Aufschlag wieder entfällt

Die Beitragserhöhung in der Pflegeversicherung im Rahmen des PSG II bringt stationär keinen Effekt:

- Finanzielle Verbesserung geht in der Regel zu Gunsten des EE (einrichtungsbezogenen Eigenanteil) der für alle Pflegegrad je Einrichtung gleich ist
- PSG II Verbesserung zu Gunsten von

Ambulant vor stationär

Ambulant vor stationär...

- Annahme:

Die Absicht der Politik wird Realität und 100.000 Menschen, die bisher stationär versorgt wurden, bleiben zuhause, gehen in die Tagespflege oder wohnen in betreuten Wohnungen mit Tagespflege:

- Leistungen SGB Beispiel PG III

- SGB XI ambulant	1.298,00 €
- SGB XI Tagespflege	1.298,00 €
- SGB V Behandlungspflege ca.	<u>500,00 €</u>
Summe:	3.096,00 €/Monat
- Leistungen SGB XI stationär	<u>1.262,00 €/Monat</u>
- Differenz	1.834,00 €/Monat

**Mehraufwand der Pflege- und Krankenversicherung pro Jahr
2,2 Milliarden €**

Ambulant vor stationär...

- Deutliche höhere SGB-XI und SGB-V Leistungen ambulant
- Geringere bauliche Anforderungen ambulant
- Geringere personelle Anforderungen ambulant
- Geringere Kontrollen ambulant

Das zeigt Wirkung

Pflege 5.0:

SeniVita, Bayern:

- Grettstadt, Landkreis Schweinfurt
- 48 Einzimmerappartements mit 34 m²
- Tagespflege mit 1.000 m²
- Ambulantem Dienst

Advita, Sachsen

- Betreutes Wohnen + Tagespflege + ambulantem Dienst
- 18 Standorte in der Projektierung

.....

**Aktuell entstehen eine Vielzahl solcher Projekte,
primär Verkauf im Teileigentum!**

Wie soll stationär da noch konkurrieren ?

Beispiel PG III

	stationär	ambulant

Wie soll stationär da noch konkurrieren ?

Beispiel PG III

	stationär	ambulant
Leistungen SGB-XI PG III	1.262,00 €	1.298,00 €

Wie soll stationär da noch konkurrieren ?

Beispiel PG III

	stationär	ambulant
Leistungen SGB-XI PG III	1.262,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI PG III	0,00 €	1.298,00 €

Wie soll stationär da noch konkurrieren ?

Beispiel PG III

	stationär	ambulant
Leistungen SGB-XI PG III	1.262,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI PG III	0,00 €	1.298,00 €
SGB-V nach Verordnung - Schätzung	0,00 €	600,00 €

Wie soll stationär da noch konkurrieren ?

Beispiel PG III

	stationär	ambulant
Leistungen SGB-XI PG III	1.262,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI PG III	0,00 €	1.298,00 €
SGB-V nach Verordnung - Schätzung	0,00 €	600,00 €
Summe SGB-XI und SGB-V Leistungen	1.262,00 €	3.196,00 €

Wie soll stationär da noch konkurrieren ?

Beispiel PG III

	stationär	ambulant
Leistungen SGB-XI PG III	1.262,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI PG III	0,00 €	1.298,00 €
SGB-V nach Verordnung - Schätzung	0,00 €	600,00 €
Summe SGB-XI und SGB-V Leistungen	1.262,00 €	3.196,00 €
Eigenanteil der Bewohner	2.100,00 €	1.100,00 €

Wie soll stationär da noch konkurrieren ?

Beispiel PG III

	stationär	ambulant
Leistungen SGB-XI PG III	1.262,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI PG III	0,00 €	1.298,00 €
SGB-V nach Verordnung - Schätzung	0,00 €	600,00 €
Summe SGB-XI und SGB-V Leistungen	1.262,00 €	3.196,00 €
Eigenanteil der Bewohner	2.100,00 €	1.100,00 €
Erlöse des Anbieters pro Bewohner	3.362,00 €	4.296,00 €

Was uns das „stationäre“ Leben so erleichtert.....

- Leistungsrecht in SGB V, SGB-XI und SGB XII im fast jährlichen Änderungsmodus
- Politischer Aktionismus auf Bundes- und Landesebene mit ständig ändernden Vorgaben auch im Bau ohne Bestandsschutz
- Ordnungsrecht in 16 Landesgesetzen:
 - 16 Heimgesetze
 - 16 Personalverordnungen
 - 16 Bauverordnungen
 - 48 Rahmenverträge mit Personalschlüssel usw.

ebenso in fast jährlichem Änderungsmodus:

- Personalvorgaben:

- **Fachkraftquote 50% oder**
- **Pflegefachkräfte 40% + sonstige Fachkräfte laut vorgegebener Liste = 60%**
- **1:30 Fachkräfte im Tagdienst**
- **1:30 oder 1:40 oder 1:45 Nachtdienstbesetzung als Schwellenwert**
- **Theoretische Qualifikationsanforderungen an PDL und Heimleitung: erfahrene Heimleitungen müssen in die Schule (Bayern)**
- **Heilerziehungspfleger gelten nicht als Pflegefachkräfte**
- **1:30 Gerontofachkraftquote**
- **Hygienebeauftragte**
- **Brandschutzbeauftragte**
- **Sicherheitsbeauftragte**
- **Medizinproduktebeauftrage (Kontaktaten auf homepage)**
- **Einhaltung Arbeitsschutzgesetz**
- **Trotz Gesamtversorgungsvertrag für 6 Wohngemeinschaften mit 72 Plätzen und solitärer Tagespflege 15 Plätze in 100 m Luftlinie Entfernung verlangt Heimaufsicht 100 % PDL stationär**
- **.....**

- Bauvorgaben:

- Einzelzimmer je nach Bundesland bis 100% - auch im Bestand!
- 25 % R-Zimmer
 - 50 cm seitlicher Abstand vom Zimmertürgriff
 - 1,50 m Aktionsradius an 3 Seiten des Bettes
 - elektrisch bedienbare Fenster
 -
- Mindestgröße der Bewohnerzimmer und Aufenthaltsräume vorgegeben
- Brandschutz
- Zimmer zur besonderen Verwendung
- 1:30 Pflegebäder
- Doppelwaschbecken bei Bad für 2 Bewohner
-

**Eingestreuete Tagespflege stationär nicht zulässig,
Tagespflege in Privathaushalten dafür öffentlich unterstützt**

Verhalten Kostenträger:

- Personalkosten werden nicht anerkannt trotz Vorlage von Lohnabrechnungen und Arbeitsverträgen
- Verhandlungstermine bei neuen Einrichtungen werden bis kurz vor Eröffnung hinausgezögert
- 6-Wochen-Frist wird durch Unterbreitung völlig unrealistischer Angebote außer Kraft gesetzt
- PSG III definiert Personalkosten als durchlaufende Posten = Kostendeckungsprinzip
- Kommunalverband erhebt Klage gegen Schiedsstellenentscheidung zum Rahmenvertrag mit Verbesserung der Personalschlüssel = Ba-Wü hat keinen Personalschlüssel !
- Sozialhilfe bezahlt nur 75% der Kosten fristgerecht, Rest erst nach Prüfung 3 Monate später (zu wenig Personal)
- Versorgungs- Vergütungsverträge brauchen Monate bis sie unterzeichnet sind – solange wird nicht bezahlt
- Sozialhilfe teilt mit, dass künftig keine Sozialhilfefälle mehr aufgenommen werden dürfen, weil der mit der Regierung als kommunal geförderte Einrichtung verhandelte IK-Satz zu teuer sei
-

- Kontrollen, Kontrollen, Kontrollen

- Trotz EDV; es wird verlangt, dass der Dienstplan in Papierform aushängt
- Primär Dokumentation im Fokus
- Jede Beschwerde hat absoluten Wahrheitsanspruch; Einrichtung muss Unschuld beweisen
- und um was sich die Kontrolleure alles kümmern:
 - *Im Radio kommt „altersgerechte Musik“ sollte aber tagsüber im Wohnzimmer ab und zu ausgeschaltet werden ????*
 - *Mitarbeiter sollten Namensschilder tragen*
 - *Präsenzkräfte müssen sich um zu vieles kümmern*
 - *Fortbildungsplan ist so zu gestalten, dass die FQA besser lesen und verstehen kann*
 - *Über die freiwillige Begehung mit der örtlichen Feuerwehr sollte ein Protokoll gefertigt werden*
 -
- Auch Todesfälle und Notarztsituationen sind kein Argument, um das Arbeitsschutzgesetz – Pausenregelung – zu verletzen

- Kontrollen, Kontrollen, Kontrollen

- Heimaufsicht regel- und anlassbezogen – unangekündigt
- MDK – unangekündigt
- MDK-Begutachtungen angekündigt
- Lebensmittelkontrolle – unangekündigt
- Gesundheitsamt – unangekündigt
- Gewerbeaufsichtsamt – unangekündigt
- BG – angekündigt
- Brandschutz – angekündigt
- BIFA grüner Haken – angekündigt
-

Jede Kontrolle fertigt Bericht, der bearbeitet werden muss, Stellungnahme, Veröffentlichung..... und was bringt das an Qualitätsverbesserung?

Bei unangekündigten Kontrollen müssen Mitarbeiter aus dem frei geholt werden, um Bewohnerversorgung sicher zu stellen

FAZIT

Die massive Benachteiligung stationärer Bewohner in den Leistungen von SGB- V und SGB- XI und der damit verbundene höhere finanzielle Eigenanteil in Verbindung mit den ordnungsrechtlichen Vorgaben der Länder hinsichtlich Personal, Bau und Kontrollen bedeuten das Aus für stationär!

BeneVit wird unter diesen Rahmenbedingungen keine neuen stationären Hausgemeinschaften mehr realisieren, auch wenn 2016 über 60 Anfragen vorwiegend von kleineren Kommunen im ländlichen Raum eingegangen sind!

Diese leistungs- und ordnungsrechtlichen Vorgaben werden wohnortnahe stationäre Einrichtungen im ländlichen Raum eliminieren!

Eine Alternative ?? :

„Ambulantisierung der stationären **BeneVit**-Hausgemeinschaft“

Modellvorhaben zur Weiterentwicklung
der stationären Pflege
gemäß § 45 f SGB XI



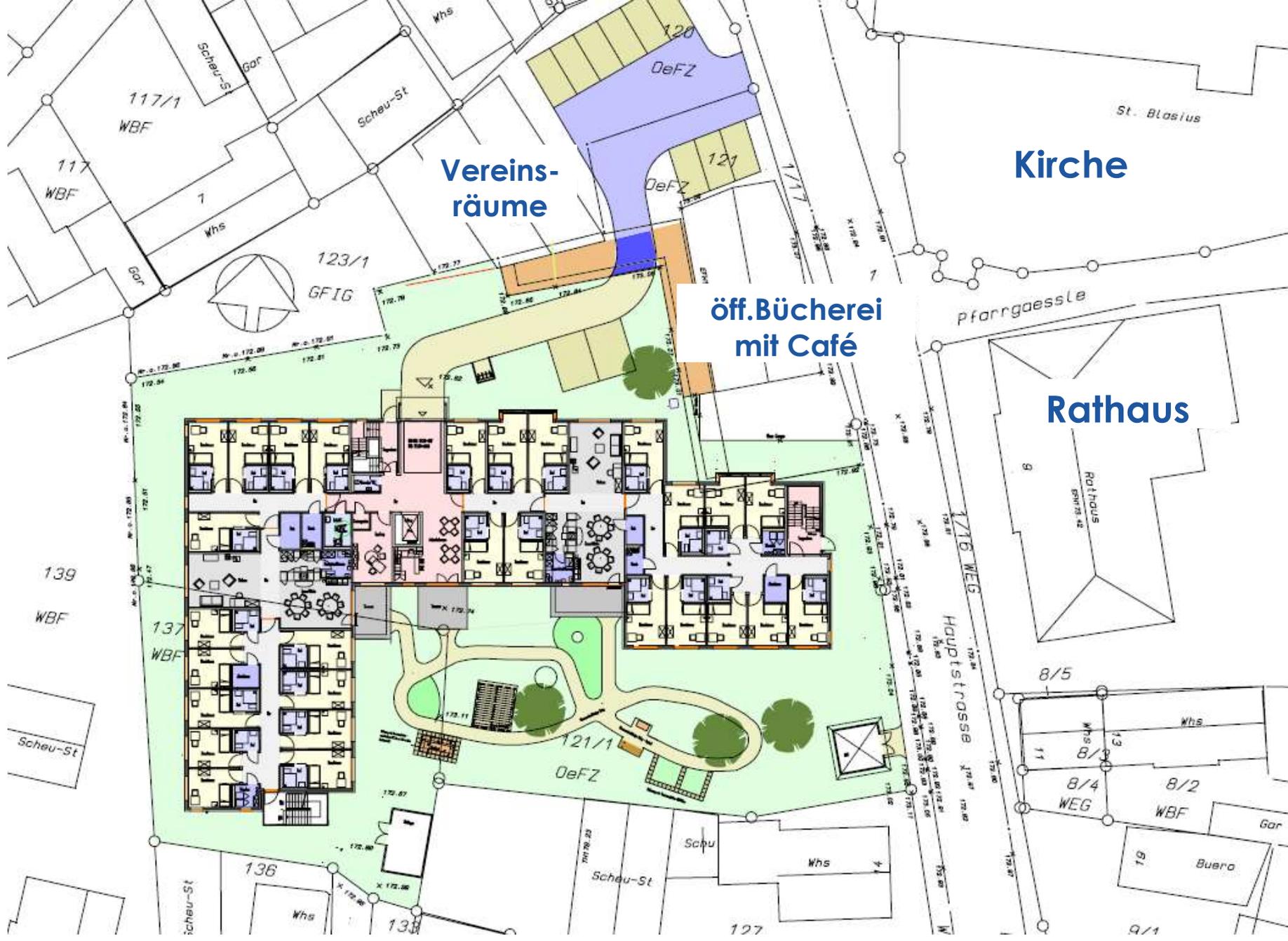
- Projektantrag 2014; Bewilligung 2015 und Förderung durch den GKV-Spitzenverband
- Projektlaufzeit 2015 – 2018
- Konzeptentwicklung 2015/2016; Umsetzung und Evaluierung 2016 – 2018
- Projektbeirat: AOK BW, Soz. Ministerium BW, Gemeindetag BW, Landratsamt Emmendingen, Bürgermeister Gemeinde Wyhl, BWKG, GKV-Spitzenverband, bpa Bundesverband, MdB Weiß
- Wissenschaftliche Begleitung durch die Prognos AG und das KDA
- Externe fachliche Begleitung für die gesamte Projektlaufzeit durch



, Bad Dürkheim

- Standort Wyhl am Kaiserstuhl (Ba-Wü)
3.600 Einwohner
- Inbetriebnahme Juni 2016
- 4 Hausgemeinschaften
jeweils 14 Bewohner/Mieter
- 56 Einzelzimmer
- + 3 barrierefreie Mietwohnungen im DG
- ca. 3500 m² Wohn- und Nutzfläche
= 55 m² Nutzfläche pro Bewohner





Vereins-
räume

Kirche

öff. Bücherei
mit Café

Rathaus

Ziele des Modellprojekts

Selbstbestimmung & Freiheit

Sicherheit & Unterstützung (in allen Bereichen, zu jeder Zeit)

Alltagsaktivität & Normalität

Teilhabe & Integration

Transparenz von Leistung & Kosten

Wahlmöglichkeiten (Anbieter und/oder Einbindung der Angehörigen)



Wohnen DaHeim

Haus Rheinaue, Wyhl = stambulant

Ordnungsrecht

- stationär, aber
 - Keine PDL
 - Kein Personalschlüssel
 - Keine Fachkraftquote
 - ...

Leistungsrecht

- ambulant, aber
 - 24 Stunden Fachkraft vor Ort
 - Rauminfrastruktur Heim
 - Qualitätssicherung stationär
 - ...

Haus Rheinaue, Wyhl = stambulant

Grundleistung

- Aufgaben analog pflegender Angehöriger
- 24 Stunden Fachkraft
- Qualitätssicherung
- ...

Wahlleistung

- analog häuslicher Bereich
- freie Wahl des ambulanten Dienstes
- Pflegegeld für Angehörige
- ...

Vergütungselemente ambulantisierete Hausgemeinschaften



SGB XI -Sachleistungsanspruch	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
-------------------------------	---	-------	---------	---------	---------

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5

SGB XI -Sachleistungsanspruch	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
-------------------------------	---	-------	---------	---------	---------

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Grundleistung und Wohnen	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €

SGB XI -Sachleistungsanspruch	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
-------------------------------	---	-------	---------	---------	---------

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Grundleistung und Wohnen	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €
abzüglich Wohngruppenzuschlag	214 €	214 €	214 €	214 €	214 €

SGB XI -Sachleistungsanspruch	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
-------------------------------	---	-------	---------	---------	---------

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Grundleistung und Wohnen	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €
abzüglich Wohngruppenzuschlag	214 €	214 €	214 €	214 €	214 €
abzüglich ambulanter anteiliger Sachleistungsanspruch pauschal	0	689 €	700 €	700 €	700 €

SGB XI -Sachleistungsanspruch	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
-------------------------------	---	-------	---------	---------	---------

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Grundleistung und Wohnen	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €
abzüglich Wohngruppenezuschlag	214 €	214 €	214 €	214 €	214 €
abzüglich ambulanter anteiliger Sachleistungsanspruch pauschal	0	689 €	700 €	700 €	700 €
abzüglich SGB V-Anteil pauschal	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €

SGB XI -Sachleistungsanspruch	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
-------------------------------	---	-------	---------	---------	---------

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Grundleistung und Wohnen	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €
abzüglich Wohngruppenzuschlag	214 €	214 €	214 €	214 €	214 €
abzüglich ambulanter anteiliger Sachleistungsanspruch pauschal	0	689 €	700 €	700 €	700 €
abzüglich SGB V-Anteil pauschal	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €
abzüglich Betreuungsleistungen § 43b anteilig (+ anteilig 45 b)	85 €	85 €	85 €	85 €	85 €

SGB XI -Sachleistungsanspruch	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
-------------------------------	---	-------	---------	---------	---------

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Grundleistung und Wohnen	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €
abzüglich Wohngruppenezuschlag	214 €	214 €	214 €	214 €	214 €
abzüglich ambulanter anteiliger Sachleistungsanspruch pauschal	0	689 €	700 €	700 €	700 €
abzüglich SGB V-Anteil pauschal	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €
abzüglich Betreuungsleistungen § 43b anteilig (+ anteilig 45 b)	85 €	85 €	85 €	85 €	85 €
Von Bewohnern zu finanzierender Anteil an Grundpauschale	2.336 €	1.647 €	1.636 €	1.636 €	1.636 €

SGB XI -Sachleistungsanspruch	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Grundleistung und Wohnen	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €
abzüglich Wohngruppenzuschlag	214 €	214 €	214 €	214 €	214 €
abzüglich ambulanter anteiliger Sachleistungsanspruch pauschal	0	689 €	700 €	700 €	700 €
abzüglich SGB V-Anteil pauschal	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €
abzüglich Betreuungsleistungen § 43b anteilig (+ anteilig 45 b)	85 €	85 €	85 €	85 €	85 €
Von Bewohnern zu finanzierender Anteil an Grundpauschale	2.336 €	1.647 €	1.636 €	1.636 €	1.636 €
verbleibender Sachleistungsanspruch (=Budget für Wahlleistungen) SGB-XI	0	0	598 €	912 €	1.295 €

SGB XI -Sachleistungsanspruch	0	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Grundleistung und Wohnen	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €	2.835 €
abzüglich Wohngruppenzuschlag	214 €	214 €	214 €	214 €	214 €
abzüglich ambulanter anteiliger Sachleistungsanspruch pauschal	0	689 €	700 €	700 €	700 €
abzüglich SGB V-Anteil pauschal	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €
abzüglich Betreuungsleistungen § 43b anteilig (+ anteilig 45 b)	85 €	85 €	85 €	85 €	85 €
Von Bewohnern zu finanzierender Anteil an Grundpauschale	2.336 €	1.647 €	1.636 €	1.636 €	1.636 €
verbleibender Sachleistungsanspruch (=Budget für Wahlleistungen) SGB-XI	0	0	598 €	912 €	1.295 €
+ SGB-V					

Vergleich von SGB-XI und SGB-V eine fiktive Berechnung am Beispiel Pflegegrad III

Vergleich von SGB-XI und SGB-V eine fiktive Berechnung am Beispiel Pflegegrad III

	stationär	ambulant	stambulant
Leistungen SGB-XI	1.262,00 €	1.298,00 €	1.298,00 €

Vergleich von SGB-XI und SGB-V eine fiktive Berechnung am Beispiel Pflegegrad III

	stationär	ambulant	stambulant
Leistungen SGB-XI	1.262,00 €	1.298,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI	0,00 €	1.298,00 €	0,00 €

Vergleich von SGB-XI und SGB-V eine fiktive Berechnung am Beispiel Pflegegrad III

	stationär	ambulant	stambulant
Leistungen SGB-XI	1.262,00 €	1.298,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI	0,00 €	1.298,00 €	0,00 €
Wohngruppenzuschlag SGB-XI	0,00 €	0,00 €	214,00 €

Vergleich von SGB-XI und SGB-V eine fiktive Berechnung am Beispiel Pflegegrad III

	stationär	ambulant	stambulant
Leistungen SGB-XI	1.262,00 €	1.298,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI	0,00 €	1.298,00 €	0,00 €
Wohngruppenzuschlag SGB-XI	0,00 €	0,00 €	214,00 €
SGB-V Pauschale	0,00 €	0,00 €	200,00 €

Vergleich von SGB-XI und SGB-V eine fiktive Berechnung am Beispiel Pflegegrad III

	stationär	ambulant	stambulant
Leistungen SGB-XI	1.262,00 €	1.298,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI	0,00 €	1.298,00 €	0,00 €
Wohngruppenzuschlag SGB-XI	0,00 €	0,00 €	214,00 €
SGB-V Pauschale	0,00 €	0,00 €	200,00 €
SGB-V nach Verordnung - Schätzung	0,00 €	500,00 €	300,00 €

Vergleich von SGB-XI und SGB-V eine fiktive Berechnung am Beispiel Pflegegrad III

	stationär	ambulant	stambulant
Leistungen SGB-XI	1.262,00 €	1.298,00 €	1.298,00 €
Tagespflege SGB-XI	0,00 €	1.298,00 €	0,00 €
Wohngruppenzuschlag SGB-XI	0,00 €	0,00 €	214,00 €
SGB-V Pauschale	0,00 €	0,00 €	200,00 €
SGB-V nach Verordnung - Schätzung	0,00 €	500,00 €	300,00 €
Summe SGB-XI und SGB-V Leistungen	1.262,00 €	3.096,00 €	2.012,00 €

Vergleich Eigenanteil

Haus Rebenblüte/Ortenaukreis

Haus Rheinaue

Vergleich Eigenanteil

Haus Rebenblüte/Ortenaukreis

Haus Rheinaue nach PSG II

	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Haus Rebenblüte stat. HG	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €

Vergleich Eigenanteil

Haus Rebenblüte/Ortenaukreis

Haus Rheinaue nach PSG II

	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Haus Rebenblüte stat. HG	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €
Haus Rheinaue stambulant	1.647,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €

Vergleich Eigenanteil

Haus Rebenblüte/Ortenaukreis

Haus Rheinaue nach PSG II

	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Haus Rebenblüte stat. HG	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €
Haus Rheinaue stambulant	1.647,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €
Differenz	- 440,97 €	- 451,97 €	- 451,97 €	- 451,97 €

Vergleich Eigenanteil

Haus Rebenblüte/Ortenaukreis

Haus Rheinaue nach PSG II

	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Haus Rebenblüte stat. HG	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €
Haus Rheinaue stambulant	1.647,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €
Differenz	- 440,97 €	- 451,97 €	- 451,97 €	- 451,97 €
monatliches Budget für ambulante Leistungen	0 €	598,00 €	912,00 €	1.295,00 €

Vergleich Eigenanteil

Haus Rebenblüte/Ortenaukreis

Haus Rheinaue nach PSG II

	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Haus Rebenblüte stat. HG	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €
Haus Rheinaue stambulant	1.647,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €
Differenz	- 440,97 €	- 451,97 €	- 451,97 €	- 451,97 €
monatliches Budget für ambulante Leistungen	0 €	598,00 €	912,00 €	1.295,00 €
Zuzüglich SGB-V Leistungen - geschätzt	100,00 €	300,00 €	500,00 €	700,00 €

Vergleich Eigenanteil

Haus Rebenblüte/Ortenaukreis

Haus Rheinaue nach PSG II

	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Haus Rebenblüte stat. HG	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €	2.088,03 €
Haus Rheinaue stambulant	1.647,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €	1.636,00 €
Differenz	- 440,97 €	- 451,97 €	- 451,97 €	- 451,97 €
monatliches Budget für ambulante Leistungen	0 €	598,00 €	912,00 €	1.295,00 €
Zuzüglich SGB-V Leistungen - geschätzt	100,00 €	300,00 €	500,00 €	700,00 €
Summe persönliches Budget SGB-XI + SGB-V	100,00 €	898,00 €	1.412,00 €	1.995,00 €

Erste Erkenntnisse

höherer Beratungsaufwand, aber leistbar

für Bewohner Eigenanteil günstiger

hohe Akzeptanz bei Angehörigen

**Akzeptanz bei nicht direkt beteiligten Kostenträgern schwierig
(bis heute kein von allen unterzeichneten Versorgungsvertrag)**

Personalgewinnung leichter – auch bei Fachkräften

Deutlich höhere Anforderungen an Personal und Leitung

höherer Schulungsbedarf

Individueller Finanzierungsrahmen für individuelle Leistungen

Alles ist anders.....

Was erwarten wir

Leistungen sind individuell an Bedürfnisse angepasst

Stärkung der Verantwortlichkeit von Bewohnern und Angehörigen

Bewohner und Angehörige übernehmen Leistungen

Rückgang der Pflegegrade

Bessere Transparenz von Leistung & Kosten

Deutliche Kosteneinsparungen im Vergleich zu ambulant

zeitnahe Umsetzung im

SGB-XI



Wir brauchen INNOVATION!

Innovation ist die Bereitschaft zur Zerstörung von Denkgewohnheiten in sich selbst!

(Prof. Peter Zellmann, Wien)

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !**

